

Vorlesung

Europa zwischen Wertegemeinschaft und Exklusionstopos - Erkundungen christlicher und islamischer Sozialethik

PD Dr. Hansjörg Schmid

Aus der Sicht christlicher Sozialethik kann Europa als Erfahrungsraum verstanden werden, in dem soziale Konflikte, Totalitarismen und Spaltungen überwunden wurden und davon ausgehend bestimmte Wertvorstellungen geprägt wurden. Zugleich ist Europa ein Raum für vielfältige Kontextualisierungen von Islam. Neben positiven Interaktionen sind dabei Erfahrungen der Ausgrenzung prägend, wozu normative Konzepte eines europäischen Islams ein Gegengewicht bilden wollen. Wie verhalten sich christliche und islamische Sichtweisen von Europa zueinander? Wie exklusiv ist das Verständnis von Europa als Wertegemeinschaft? Welche Rolle können Religionen bei der zukünftigen Gestaltung Europas spielen?

Lernziele:

Die Studierenden können

- unterschiedliche Verständnisse von Europa kritisch analysieren
- islamische und christliche Positionen zu Europa und damit verbundene Erfahrungshintergründe miteinander vergleichen

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung

Auswahlbibliographie:

- Hüttenhoff, Michael (Hg.): Christliches Europa? Studien zu einem umstrittenen Konzept, Leipzig 2014.
- Mandry, Christof: Europa als Wertegemeinschaft. Eine theologisch-ethische Studie zum politischen Selbstverständnis der Europäischen Union, Baden-Baden 2009.
- Schmid, Hansjörg: Islam im europäischen Haus. Wege zu einer interreligiösen Sozialethik, Freiburg 2013.
- Europa mit oder ohne Religion? Der Beitrag der Religion zum gegenwärtigen und künftigen Europa, Göttingen 2014.
- Klaus Oschema (Hg.): Bilder von Europa im Mittelalter, Ostfildern 2013.
- Tezcan, Levent & Wohlrab-Sahr, Monika (Hg.): Konfliktfeld Islam in Europa. Baden-Baden, 2007.